

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Sätze 28–32. Lesen Sie die Ausschnitte a–h aus der Pflegeplanung.

Welcher Satz 28–32 passt zu welchem Ausschnitt a–h in der Pflegeplanung?

Markieren Sie Ihre Auswahl für die Sätze 28–32 auf dem Antwortbogen.

Für einen Satz gibt es keine passende Antwort. Markieren Sie diesen Satz mit einem **x**.

- 28 Das Handgelenk von Frau B. soll konstant gekühlt werden.
- 29 Bei der Essenaufnahme wird Frau B. vom PP angeleitet.
- 30 Frau B. wird bei der Reinigung des Intimbereichs voll unterstützt.
- 31 Wenn es erforderlich ist, sollen Medikamente zur Schmerzlinderung gegeben werden.
- 32 Schlafmedikation erfolgt nach ärztlicher Verordnung.

Aus dem Aufnahmebericht eines Altenheims:

Frau Behrens stürzte vor zwei Wochen zu Hause und erlitt eine Radiusfraktur an beiden Handgelenken. Nach der Operation und einem anschließenden Krankenhausaufenthalt wurde sie in unserem Haus zur Kurzzeitpflege aufgenommen.

Ausschnitt	Problem	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen
a	Beide Handgelenke sind noch nicht bewegungsfähig. Es besteht noch eine Schwellung	Die Patientin kann beide Ellenbogengelenke frei bewegen. Sie kann die Finger bewegen	Nahziel: Akzeptanz der momentanen Bewegungsunfähigkeit. Vorhandene Bewegungsfähigkeit soll erhalten bleiben. Fernziel: Wiederherstellung der Mobilität, volle Beweglichkeit der Handgelenke	Hilfestellung und Hilfsmittel anbieten. Geh- und Greifübungen durchführen, Handgelenke mit Kühlelementen versehen, krankengymnastische Übungen, Eigenmobilität fördern
b	Frau b. hat täglich Schmerzen, sie klagt über Schwindel und Übelkeit		Die Patientin soll möglichst schmerzfrei gehalten werden	Bei Bedarf Verabreichung von Schmerzmitteln vor jeder Mobilisation oder regelmäßig zu den den Mahlzeiten (nach Verordnung des Arztes)

Ausschnitt	Problem	Ressourcen	Ziele	Maßnahmen
c	Frau B. ist beim Waschen und Ankleiden aufgrund ihrer beidseitigen Radiusfraktur eingeschränkt	Eine Teilkörperwäsche kann von der Patientin selbst übernommen werden	Selbstständige Durchführung der Körperpflege, Mund- und Gesichtspflege erfolgt wieder eigenständig, intakte Mundschleimhaut	Frau B. werden zweimal täglich die Waschutensilien und das Mundpflegeset bereitgestellt. Sie wird bei der Ganzkörperpflege unterstützt und zur Eigentätigkeit angeregt
d	Frau B. kann die Intimhygiene nicht eigenständig durchführen	Sie akzeptiert die Übernahme der Intimhygiene	Die Bewohnerin soll die Intimhygiene wieder selbstständig durchführen	Zweimal täglich Intimhygiene durch PP, Hautpflege: Bew. wird 1x täglich mit ihrer eigenen Hautcreme eingecremt
e	Frau B. kann ihr Essen nicht ohne Hilfe vorbereiten und nicht ohne Hilfsmittel zu sich nehmen	Die Bewohnerin trinkt ausreichend	Nahziel: selbstständige Nahrungsaufnahme, selbstständiges Führen des Bestecks. Die Bewohnerin kennt die Anwendung der Hilfsmittel	Anleitung und Unterstützung bei Essen, Auswahl geeigneter Hilfsmittel, Zubereitung der Mahlzeiten
f	Frau B. hat zwischenzeitlich eine Harninkontinenz	Sie kann allein zur Toilette gehen und nimmt sowohl Ham- als auch Stuhldrang wahr	Harninkontinenz abbauen und Harn kontrollieren	1x täglich Beckenbodentraining, tägliches Toilettentraining, Inkontinenzeinlagen nach jedem Toilettengang
g	Seit Anfrang des Jahres hat Frau B. eine Hypertonie		Stabile Kreislauffunktion	3x täglich Blutdruckkontrolle durch das PP, Kreislaufmedikation nach ärztlicher Verordnung
h	Die Bewohnerin hat an beiden Handgelenken Wunden aufgrund der OP sowie einen venösen Zugang.	Gute Bedingungen für die Wundheilung.	Heilung der Wunden mit geringer Narbenbildung.	auf sichere und ausreichende Fixierung des venösen Zugangs achten, tägliche Kontrolle der Einstickstelle sowie der Operationswunden, täglicher Verbandswechsel